Planungsbüro Schaufler GmbH
Bmstr. Andreas Schaufler
Gutauer Straße 14
4230 Pregarten
+43 7236 62353
office@schaufler-plan.at

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

KINDERGARTEN UND BIBLIOTHEK - Rechberg 1

Gemeinde Rechberg
Rechberg 9
4324 Rechberg

14.11.2025

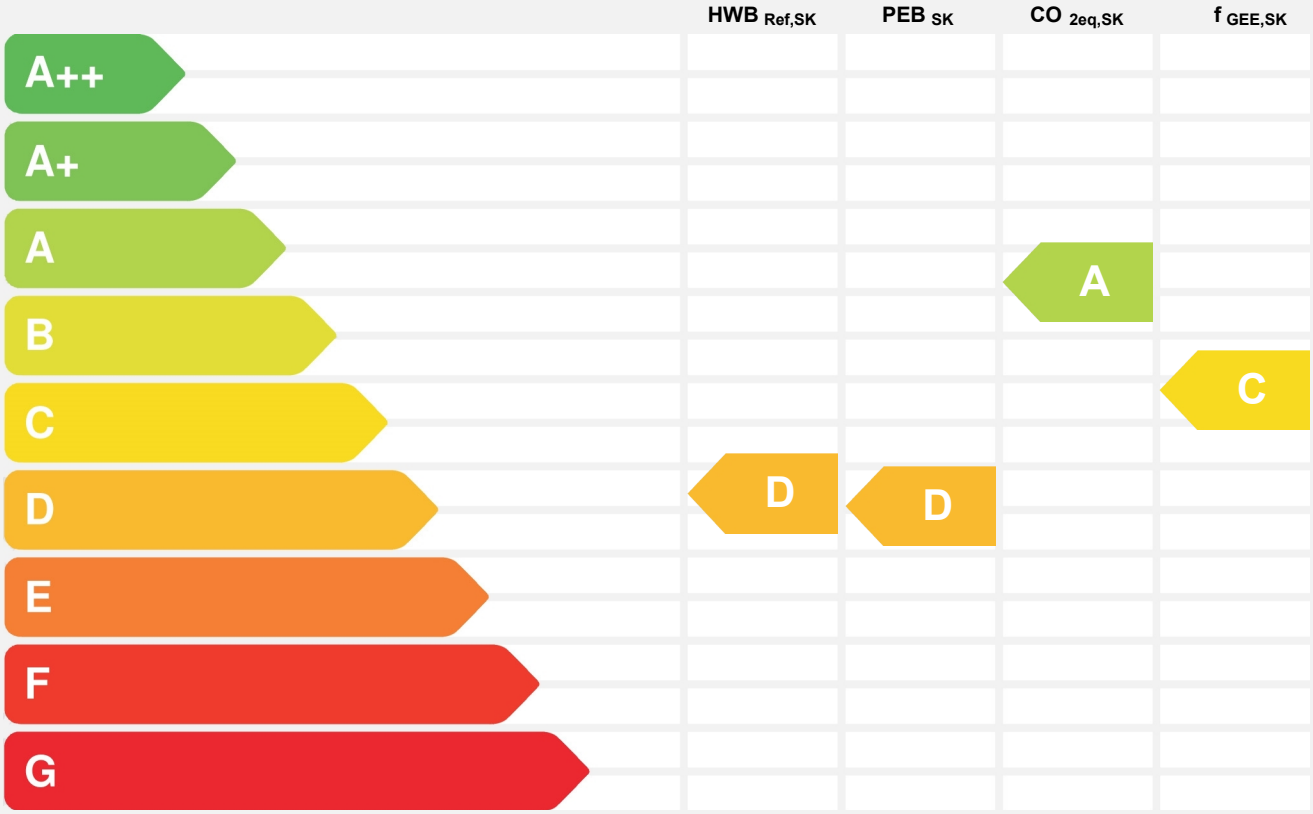
Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OIB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OIB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

BEZEICHNUNG	KINDERGARTEN UND BIBLIOTHEK - Rechberg 1	**Umsetzungsstand**	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)	Kindergarten und Bücherei	Baujahr	1960
Nutzungsprofil	Bildungseinrichtungen	Letzte Veränderung	2015
Straße	Rechberg 1	Katastralgemeinde	Rechberg
PLZ/Ort	4324 Rechberg	KG-Nr.	43217
Grundstücksnr.	77/3	Seehöhe	566 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB$_{Ref}$: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der **Kühlbedarf** ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BefEB: Beim **Befeuchtungsenergiebedarf** wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

KEB: Beim **Kühlenergiebedarf** werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

BelEB: der **Beleuchtungsenergiebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f$_{GEE}$: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB $_{ern.}$) und einen nicht erneuerbaren (PEB $_{n.em.}$) Anteil auf.

CO$_2$eq: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OIB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche (BGF)	488,6 m²	Heiztage	322 d	EA-Art:	
Bezugsfläche (BF)	390,9 m²	Heizgradtage	4 344 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Brutto-Volumen (V_B)	1 917,1 m³	Klimaregion	N	Solarthermie	- m²
Gebäude-Hüllfläche (A)	1 157,8 m²	Norm-Außentemperatur	-14,0 °C	Photovoltaik	- kWp
Kompaktheit (A/V)	0,60 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	Stromspeicher	-
charakteristische Länge (lc)	1,66 m	mittlerer U-Wert	0,45 W/m²K	WW-WB-System (primär)	Stromdirekt
Teil-BGF	- m²	LEK_T -Wert	37,01	WW-WB-System (sek.)	-
Teil-BF	- m²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (primär)	FW ern.
Teil-V_B	- m³			RH-WB-System (sek.)	-
				Kältebereitstellungs-System	keine

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

		Ergebnisse
Referenz-Heizwärmebedarf	$HWB_{Ref,RK}$ =	85,1 kWh/m²a
Heizwärmebedarf	HWB_{RK} =	89,6 kWh/m²a
Außeninduzierter Kühlbedarf	KB^*_{RK} =	1,2 kWh/m²a
Endenergiebedarf	EEB_{RK} =	122,6 kWh/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	$f_{GEE,RK}$ =	1,05

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	$Q_{h,Ref,SK}$ =	55 596	kWh/a	$HWB_{Ref,SK}$ =	113,8	kWh/m²a
Heizwärmebedarf	$Q_{h,SK}$ =	58 511	kWh/a	HWB_{SK} =	119,8	kWh/m²a
Warmwasserwärmebedarf	Q_{tw} =	1 314	kWh/a	WWWB =	2,7	kWh/m²a
Heizenergiebedarf	$Q_{HEB,SK}$ =	64 465	kWh/a	HEB_{SK} =	131,9	kWh/m²a
Energieaufwandszahl Warmwasser				$e_{AWZ,WW}$ =	3,46	
Energieaufwandszahl Raumheizung				$e_{AWZ,RH}$ =	1,08	
Energieaufwandszahl Heizen				$e_{AWZ,H}$ =	1,13	
Betriebsstrombedarf	Q_{BSB} =	1 027	kWh/a	BSB =	2,1	kWh/m²a
Kühlbedarf	$Q_{KB,SK}$ =	2 770	kWh/a	KB_{SK} =	5,7	kWh/m²a
Kühlenergiebedarf	$Q_{KEB,SK}$ =	-	kWh/a	KEB_{SK} =	-	kWh/m²a
Energieaufwandszahl Kühlen				$e_{AWZ,K}$ =	0,00	
Befeuchtungsenergiebedarf	$Q_{BefEB,SK}$ =	-	kWh/a	$BefEB_{SK}$ =	-	kWh/m²a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q_{BelEB} =	9 694	kWh/a	BelEB =	19,8	kWh/m²a
Endenergiebedarf	$Q_{EEB,SK}$ =	75 186	kWh/a	EEB_{SK} =	153,9	kWh/m²a
Primärenergiebedarf	$Q_{PEB,SK}$ =	120 778	kWh/a	PEB_{SK} =	247,2	kWh/m²a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	$Q_{PEBn.ern.,SK}$ =	32 895	kWh/a	$PEB_{n.ern.,SK}$ =	67,3	kWh/m²a
Primärenergiebedarf erneuerbar	$Q_{PEBern.,SK}$ =	87 883	kWh/a	$PEB_{ern.,SK}$ =	179,9	kWh/m²a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	$Q_{CO2eq,SK}$ =	7 125	kg/a	$CO_{2eq,SK}$ =	14,6	kg/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor				$f_{GEE,SK}$ =	1,07	
Photovoltaik-Export	$Q_{PVE,SK}$ =	-	kWh/a	$PVE_{EXPORT,SK}$ =	-	kWh/m²a

ERSTELLT

GWR-Zahl	
Ausstellungsdatum	14.11.2025
Gültigkeitsdatum	13.11.2035
Geschäftszahl	25538

ErstellerIn: Planungsbüro Schaufler GmbH
Gutauer Straße 14, 4230 Pregarten

Unterschrift

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten Gutauer Straße 14
07236 62 353 - 0
office@schaufler-plan.at www.schaufler-plan.at

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

$HWB_{Ref,SK}$ 114 $f_{GEE,SK}$ 1,07

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	489 m²	charakteristische Länge l_c	1,66 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	1 917 m³	Kompaktheit A_B / V_B	0,60 m^{-1}
Gebäudehüllfläche A_B	1 158 m²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Laut Planausschnitte Eigentümer, 2015
Bauphysikalische Daten:	Laut Planausschnitten und Lokalaugensch, 2015/2025
Haustechnik Daten:	Laut Lokalaugenschein und Angaben Eigentümer, 2025

Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser	Stromheizung direkt (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung, Nassraumlüfter vorhanden

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:
ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON H 5057-1 / ON H 5058-1 / ON H 5059-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

Gebäudehülle

- Dämmung Dach / oberste Decke
- Dämmung Außenwand / Innenwand
- Fenstertausch

Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilleitungen
- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Optimierung der Betriebszeiten
- Optimierung der Beleuchtung

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen
KINDERGARTEN UND BIBLIOTHEK - Rechberg 1

Allgemein

Der Energieausweis wurde für das Bestandsgebäude gerechnet.
Der Energieausweis ist nicht für die Dimensionierung einer Heizanlage/Kühlanlage geeignet.
Die tatsächliche Nutzung kann erheblich vom angenommenen Nutzungsprofil abweichen.

Bauteile

Die Bauteile und Bauteilschichten beruhen auf den Einreichplänen aus den Jahren 1991 und 2015, dem Lokalaugenschein vom 14.10.2025, sowie den Angaben des Eigentümers.
Bei Bauteilen bei welchen kein genauer Schichtaufbau definiert werden konnte wurden die U-Werte lt. OIB-RL 6/2023 - Leitfaden (OIB-330.6-037/23) entnommen.
Es wurden keine über die visuelle Begutachtung hinausgehenden Maßnahmen zur Bauteilfeststellung getroffen.
Es wird keine Gewährleistung für die Richtigkeit der Schichtaufbauten, der Materialien und der Materialstärken gegeben.

Fenster

Zweischeibengläser aus 1991 und 2015.

Geometrie

Laut den Einreichplänen aus den Jahren 1991 und 2015,
Es können Maßdifferenzen auftreten.

Haustechnik

Laut Angaben des Eigentümers.
Laut Lokalaugenschein vom 14.10.2025.

Heizlast Abschätzung

KINDERGARTEN UND BIBLIOTHEK - Rechberg 1

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Gemeinde Rechberg
Rechberg 9
4324 Rechberg
Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur:	-14 °C	Standort: Rechberg	
Berechnungs-Raumtemperatur:	22 °C	Brutto-Rauminhalt der	
Temperatur-Differenz:	36 K	beheizten Gebäudeteile:	1 917,08 m³
		Gebäudehüllfläche:	1 157,84 m²

Bauteile		Fläche A [m²]	Wärmed.-koeffizient U [W/m² K]	Korr.-faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01	Decke zu Dachboden Zubau Alt	126,10	0,259	0,90	29,44
AW01	Außenwand Altbau	40,06	0,396	1,00	15,88
AW02	Außenwand Zubau Alt	79,53	0,621	1,00	49,38
AW03	Außenwand Zubau Neu	101,19	0,163	1,00	16,50
FD01	Flachdach Zubau Neu	202,34	0,090	1,00	18,30
FE/TÜ	Fenster u. Türen	83,69	2,120		177,40
EB01	Erdanliegender Fußboden Altbau	89,81	0,500	0,70	31,43
EB02	Erdanliegender Fußboden Umbau Alt	69,37	0,500	0,70	24,28
EB03	Erdanliegender Fußboden Zubau Alt	127,08	0,500	0,70	44,48
EB04	Erdanliegender Fußboden Zubau Neu	202,34	0,220	0,70	31,10
IW01	Wand zu Aufbahrungshalle	36,33	1,435	0,70	36,49
ZD01	Zwischendecke Altbau	89,81	1,350		
ZD02	Zwischendecke Umbau Alt	69,37	1,350		
ZW01	Zwischenwand zu Pfarrheim Altbau	40,43	0,381		
ZW02	Zwischenwand zu Pfarrheim Umbau Alt	30,25	0,583		
ZW03	Zwischenwand zu Wohnalage Neu	34,03	0,403		
	Summe OBEN-Bauteile	329,42			
	Summe UNTEN-Bauteile	488,60			
	Summe Zwischendecken	159,18			
	Summe Außenwandflächen	220,77			
	Summe Innenwandflächen	36,33			
	Summe Wandflächen zum Bestand	104,71			
	Fensteranteil in Außenwänden 27,3 %	82,71			
	Fenster in Deckenflächen	0,98			

Heizlast Abschätzung

KINDERGARTEN UND BIBLIOTHEK - Rechberg 1

Summe		[W/K]	475
Wärmebrücken (vereinfacht)		[W/K]	47
Transmissions - Leitwert		[W/K]	531,17
Lüftungs - Leitwert		[W/K]	397,37
Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 1,15 1/h	[kW]	33,4
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (489 m²)		[W/m² BGF]	68,41

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Dem Lüftungsleitwert liegt eine Nutzung von 24 Stunden mal 365 Tage zugrunde.
Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

KINDERGARTEN UND BIBLIOTHEK - Rechberg 1

AD01 Decke zu Dachboden Zubau Alt
bestehend

von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Holzwolle Platte WWD magnesitgebunden (550 kg/m³)	B	0,0400	0,140	0,286
Glaswolle MW(GW)-PT 10 (90 kg/m³)	B	0,1300	0,040	3,250
Stahlbeton 120 kg/m³ Armierungsstahl (1,5 Vol.%)	B	0,2500	2,400	0,104
Normalputzmörtel GP Kalk (1500 kg/m³)	B	0,0100	0,670	0,015
	Rse+Rsi = 0,2	**Dicke gesamt** **0,4300**	**U-Wert**	**0,26**

AW01 Außenwand Altbau
bestehend

von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Gipskartonplatte (900 kg/m³)	B	0,0250	0,250	0,100
Glaswolle MW(GW)-WL (15 kg/m³)	B	0,0500	0,040	1,250
Normalputzmörtel GP Kalk (1500 kg/m³)	B	0,0250	0,670	0,037
Mauerziegel voll + Normalmauermörtel (1600 kg/m³)	B	0,6500	0,690	0,942
Normalputzmörtel GP Kalkzement (1800 kg/m³)	B	0,0250	1,050	0,024
	Rse+Rsi = 0,17	**Dicke gesamt** **0,7750**	**U-Wert**	**0,40**

AW02 Außenwand Zubau Alt
bestehend

von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Normalputzmörtel GP Kalk (1500 kg/m³)	B	0,0250	0,670	0,037
Hochlochziegel + Normalmauermörtel (925 kg/m³)	B	0,4000	0,290	1,379
Normalputzmörtel GP Kalkzement (1800 kg/m³)	B	0,0250	1,050	0,024
	Rse+Rsi = 0,17	**Dicke gesamt** **0,4500**	**U-Wert**	**0,62**

AW03 Außenwand Zubau Neu
bestehend

von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Gipsputze (1300 kg/m³)	B	0,0150	0,570	0,026
Hochlochziegel + Normalmauermörtel (825 kg/m³)	B	0,2500	0,270	0,926
EPS-F (15.8 kg/m³)	B	0,2000	0,040	5,000
Dünnputzsystem	B	0,0100	0,900	0,011
	Rse+Rsi = 0,17	**Dicke gesamt** **0,4750**	**U-Wert**	**0,16**

EB01 Erdanliegender Fußboden Altbau
bestehend

von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,50)	B	0,3000	0,164	1,830
	Rse+Rsi = 0,17	**Dicke gesamt** **0,3000**	**U-Wert**	**0,50**

EB02 Erdanliegender Fußboden Umbau Alt
bestehend

von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,50)	B	0,3000	0,164	1,830
	Rse+Rsi = 0,17	**Dicke gesamt** **0,3000**	**U-Wert**	**0,50**

EB03 Erdanliegender Fußboden Zubau Alt
bestehend

von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,50)	B	0,3000	0,164	1,830
	Rse+Rsi = 0,17	**Dicke gesamt** **0,3000**	**U-Wert**	**0,50**

EB04 Erdanliegender Fußboden Zubau Neu
bestehend

von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Keramische Beläge	B	0,0150	1,300	0,012
Zement- und Zementfließestrich (2200 kg/m³)	F B	0,0700	1,580	0,044
Glaswolle MW(GW)-T (80 kg/m³)	B	0,0300	0,035	0,857
EPS-W 20 (19.5 kg/m³)	B	0,0800	0,038	2,105
Zementgebundenes EPS-Granulat-Bestand 175 kg/m³	B	0,1000	0,080	1,250
Elastomerbitumenbahn E-KV-5	B	0,0050	0,170	0,029
Stahlbeton 100 kg/m³ Armierungsstahl (1,25 Vol.%)	B	0,2000	2,300	0,087
	Rse+Rsi = 0,17	**Dicke gesamt** **0,5000**	**U-Wert**	**0,22**

Bauteile

KINDERGARTEN UND BIBLIOTHEK - Rechberg 1

FD01 Flachdach Zubau Neu
bestehend

	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Kies	B	*	0,0500	2,000	0,025
Elastomerbitumenbahn E-KV-5	B		0,0090	0,170	0,053
EPS-W 20 (19.5 kg/m³)	B		0,4000	0,038	10,526
Aluminium-Bitumendichtungsbahn	B		0,0035	0,230	0,015
Stahlbeton 120 kg/m³ Armierungsstahl (1,5 Vol.%)	B		0,2400	2,400	0,100
Luft steh., W-Fluss n. oben 161 < d <= 165 mm	B		0,1650	1,031	0,160
Gipskartonplatte (900 kg/m³)	B		0,0150	0,250	0,060
		Dicke	**0,8325**		
	Rse+Rsi = 0,14	**Dicke gesamt**	**0,8825**	**U-Wert**	**0,09**

IW01 Wand zu Aufbahrungshalle
bestehend

	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Normalputzmörtel GP Kalk (1500 kg/m³)	B		0,0250	0,670	0,037
Mauerziegel voll + Normalmauermörtel (1600 kg/m³)	B		0,2500	0,690	0,362
Normalputzmörtel GP Kalk (1500 kg/m³)	B		0,0250	0,670	0,037
	Rse+Rsi = 0,26	**Dicke gesamt**	**0,3000**	**U-Wert**	**1,43**

ZD01 Zwischendecke Altbau
bestehend

		Dicke gesamt	**0,4000**	**U-Wert** **	**1,35**

ZD02 Zwischendecke Umbau Alt
bestehend

		Dicke gesamt	**0,4000**	**U-Wert** **	**1,35**

ZW01 Zwischenwand zu Pfarrheim Altbau
bestehend

	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Gipskartonplatte (900 kg/m³)	B		0,0250	0,250	0,100
Glaswolle MW(GW)-WL (15 kg/m³)	B		0,0500	0,040	1,250
Normalputzmörtel GP Kalk (1500 kg/m³)	B		0,0250	0,670	0,037
Mauerziegel voll + Normalmauermörtel (1600 kg/m³)	B		0,6500	0,690	0,942
Normalputzmörtel GP Kalk (1500 kg/m³)	B		0,0250	0,670	0,037
	Rse+Rsi = 0,26	**Dicke gesamt**	**0,7750**	**U-Wert**	**0,38**

ZW02 Zwischenwand zu Pfarrheim Umbau Alt
bestehend

	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Normalputzmörtel GP Kalk (1500 kg/m³)	B		0,0250	0,670	0,037
Hochlochziegel + Normalmauermörtel (925 kg/m³)	B		0,4000	0,290	1,379
Normalputzmörtel GP Kalk (1500 kg/m³)	B		0,0250	0,670	0,037
	Rse+Rsi = 0,26	**Dicke gesamt**	**0,4500**	**U-Wert**	**0,58**

ZW03 Zwischenwand zu Wohnalage Neu
bestehend

	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Gipsputze (1300 kg/m³)	B		0,0150	0,570	0,026
Hochlochziegel + Normalmauermörtel (825 kg/m³)	B		0,2000	0,270	0,741
XPS-G 20 20 bis 60 mm (32 kg/m³)	B		0,0200	0,040	0,500
Hochlochziegel + Normalmauermörtel (825 kg/m³)	B		0,2500	0,270	0,926
Gipsputze (1300 kg/m³)	B		0,0150	0,570	0,026
	Rse+Rsi = 0,26	**Dicke gesamt**	**0,5000**	**U-Wert**	**0,40**

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ[W/mK]
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck
KINDERGARTEN UND BIBLIOTHEK - Rechberg 1

EG Gesamtes Gebäude

lichte Raumhöhe = 3,40 + obere Decke: 0,40 => 3,80m
BGF 488,60m² BRI 1 730,03m³

Dachfl. 0,00m²
Decke 488,60m²
Wandfläche 444,53m²
Wand W1 42,29m² AW01 Außenwand Altbau
Teilung 26,67 x 3,80 (Länge x Höhe)
101,35m² AW02 Außenwand Zubau Alt
Teilung 42,74 x 3,74 (Länge x Höhe)
159,85m² AW03 Außenwand Zubau Neu
Teilung 9,56 x 3,80 (Länge x Höhe)
36,33m² IW01 Wand zu Aufbahrungshalle
Teilung 10,64 x 3,80 (Länge x Höhe)
40,43m² ZW01 Zwischenwand zu Pfarrheim Altbau
Teilung 7,96 x 3,80 (Länge x Höhe)
30,25m² ZW02 Zwischenwand zu Pfarrheim Umbau Alt
Teilung 9,10 x 3,74 (Länge x Höhe)
34,03m² ZW03 Zwischenwand zu Wohnalage Neu

Decke 89,81m² ZD01 Zwischendecke Altbau
Teilung 127,08m² AD01
Teilung 202,34m² FD01
Teilung 69,37m² ZD02

Boden 89,81m² EB01 Erdanliegender Fußboden Altbau
Teilung 69,37m² EB02
Teilung 127,08m² EB03
Teilung 202,34m² EB04

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 488,60
EG Bruttorauminhalt [m³]: 1 730,03

Deckenvolumen EB01

Fläche	89,81 m²	x Dicke 0,30 m =	26,94 m³

Deckenvolumen EB02

Fläche	69,37 m²	x Dicke 0,30 m =	20,81 m³

Deckenvolumen EB03

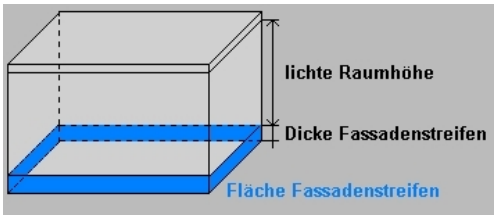
Fläche	127,08 m²	x Dicke 0,30 m =	38,12 m³

Deckenvolumen EB04

Fläche	202,34 m²	x Dicke 0,50 m =	101,17 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 187,05

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]:	**488,60**
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]:	**1 917,08**

Fenster und Türen

KINDERGARTEN UND BIBLIOTHEK - Rechberg 1

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs	gtot	amsc
horiz.																
B	EG AD01	1	0,70 x 1,40 Dachbodentreppe	0,70	1,40	0,98					2,50	2,21				
		1				**0,98**				**0,00**		**2,21**				
N																
B	EG AW02	1	0,65 x 1,63 Zubau Alt	0,65	1,63	1,06				0,74	3,00	3,18	0,67	0,50	1,00	0,00
		1				**1,06**				**0,74**		**3,18**				
NW																
B	EG AW02	3	1,10 x 1,89 Zubau Alt	1,10	1,89	6,24				4,37	2,50	15,59	0,67	0,50	1,00	0,00
B	EG AW02	1	0,65 x 1,63 Zubau Alt	0,65	1,63	1,06				0,74	3,00	3,18	0,67	0,50	1,00	0,00
B	EG AW02	1	2,00 x 2,55 Eingangstür Kindergarten	2,00	2,55	5,10				3,57	3,00	15,30	0,67	0,50	1,00	0,00
B	EG AW03	1	2,07 x 1,80 Zubau Neu	2,07	1,80	3,73				2,61	1,90	7,08	0,67	0,50	1,00	0,00
B	EG AW03	1	3,97 x 1,80 Zubau Neu	3,97	1,80	7,15				5,00	1,90	13,58	0,67	0,50	1,00	0,00
B	EG AW03	2	4,15 x 1,80 Zubau Neu	4,15	1,80	14,94				10,46	1,90	28,39	0,67	0,50	1,00	0,00
B	EG AW03	1	0,75 x 1,80 Zubau Neu	0,75	1,80	1,35				0,95	1,90	2,57	0,67	0,50	1,00	0,00
		10				**39,57**				**27,70**		**85,69**				
O																
B	EG AW03	1	4,17 x 2,35 Zubau Neu	4,17	2,35	9,80				6,86	1,90	18,62	0,67	0,50	1,00	0,00
		1				**9,80**				**6,86**		**18,62**				
SO																
B	EG AW01	2	0,93 x 0,40 Altbau	0,93	0,40	0,74				0,52	2,50	1,86	0,67	0,50	1,00	0,00
B	EG AW02	1	1,08 x 1,33 Zubau Alt	1,08	1,33	1,44				1,01	2,50	3,59	0,67	0,50	1,00	0,00
B	EG AW02	1	0,52 x 1,33 Zubau Alt	0,52	1,33	0,69				0,48	2,50	1,73	0,67	0,50	1,00	0,00
B	EG AW02	3	1,10 x 1,89 Zubau Alt	1,10	1,89	6,24				4,37	2,50	15,59	0,67	0,50	1,00	0,00
B	EG AW03	2	2,28 x 2,35 Zubau Neu	2,28	2,35	10,72				7,50	1,90	20,36	0,67	0,50	1,00	0,00
B	EG AW03	1	1,61 x 2,35 Zubau Neu	1,61	2,35	3,78				2,65	1,90	7,19	0,67	0,50	1,00	0,00
		10				**23,61**				**16,53**		**50,32**				
SW																
B	EG AW01	4	0,93 x 0,40 Altbau	0,93	0,40	1,49				1,04	2,50	3,72	0,67	0,50	1,00	0,00
B	EG AW03	1	3,00 x 2,40 Eingangstür Bibliothek	3,00	2,40	7,20				5,04	1,90	13,68	0,67	0,50	1,00	0,00
		5				**8,69**				**6,08**		**17,40**				
Summe		**28**				**83,71**				**57,91**		**177,42**				

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes
gtot ... Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung inkl. Abschlüsse amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer

Kühlbedarf Standort
KINDERGARTEN UND BIBLIOTHEK - Rechberg 1

Kühlbedarf Standort (Rechberg)

BGF 488,60 m² | L_T 493,53 W/K | Innentemperatur 26 °C | fcorr 1,40

BRI 1 917,08 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnut-zungsgrad	Kühl-bedarf kWh
Jänner	31	-2,04	10 297	3 075	13 372	1 919	715	2 634	1,00	0
Februar	28	-0,41	8 759	2 519	11 278	1 706	1 090	2 796	1,00	0
März	31	3,57	8 234	2 460	10 694	1 919	1 646	3 565	1,00	0
April	30	8,33	6 278	1 853	8 131	1 848	2 188	4 036	1,00	0
Mai	31	12,81	4 842	1 446	6 288	1 919	2 718	4 638	0,96	0
Juni	30	16,18	3 490	1 030	4 521	1 848	2 661	4 510	0,87	0
Juli	31	18,13	2 890	863	3 753	1 919	2 764	4 683	0,76	1 599
August	31	17,51	3 119	932	4 050	1 919	2 610	4 530	0,82	1 171
September	30	14,14	4 215	1 244	5 459	1 848	1 952	3 800	0,97	0
Oktober	31	8,69	6 355	1 898	8 253	1 919	1 331	3 251	1,00	0
November	30	2,90	8 209	2 424	10 633	1 848	751	2 600	1,00	0
Dezember	31	-1,20	9 986	2 983	12 969	1 919	563	2 483	1,00	0
Gesamt	**365**		**76 675**	**22 728**	**99 402**	**22 534**	**20 990**	**43 525**		**2 770**

KB = 5,67 kWh/m²a

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF 488,60 m² L_T 493,55 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,25
BRI 1 917,08 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnut-zungsgrad	Kühl-bedarf kWh
Jänner	31	0,47	9 375	984	10 359	0	736	736	1,00	0
Februar	28	2,73	7 718	810	8 528	0	1 170	1 170	1,00	0
März	31	6,81	7 047	740	7 787	0	1 723	1 723	1,00	0
April	30	11,62	5 110	537	5 647	0	2 162	2 162	1,00	0
Mai	31	16,20	3 599	378	3 976	0	2 769	2 769	0,98	0
Juni	30	19,33	2 370	249	2 619	0	2 765	2 765	0,86	488
Juli	31	21,12	1 792	188	1 980	0	2 861	2 861	0,68	1 146
August	31	20,56	1 998	210	2 207	0	2 528	2 528	0,82	580
September	30	17,03	3 188	335	3 522	0	1 978	1 978	0,99	0
Oktober	31	11,64	5 273	554	5 827	0	1 411	1 411	1,00	0
November	30	6,16	7 050	740	7 791	0	759	759	1,00	0
Dezember	31	2,19	8 743	918	9 661	0	590	590	1,00	0
Gesamt	**365**		**63 261**	**6 643**	**69 905**	**0**	**21 452**	**21 452**		**2 215**

KB* = 1,16 kWh/m³a

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung dezentral **Anzahl Einheiten** 3,9 Defaultwert

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer **zus. Wärmeabgabe** Flächenheizung
Systemtemperatur 70°/55° **Systemtemperatur** 35°/28°
Regelfähigkeit Raumthermostat-Zonenregelung mit Zeitsteuerung
Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]
Verteilleitungen				0,00
Steigleitungen				0,00
Anbindeleitungen*	Ja	3/3	Nein	55,51

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)
Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe* 71,44 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
getrennt von Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]	
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	12,08	0	
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	19,54	0	
Stichleitungen				23,45	**Material**	Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers direkt elektrisch beheizter Speicher
Standort konditionierter Bereich
Baujahr 1989-1993
Nennvolumen 597 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS}$ = 4,31 kWh/d Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung direkt

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

Endenergiebedarf

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	64 465 kWh/a
Kühlenergiebedarf	Q_{KEB}	=	0 kWh/a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q_{BelEB}	=	9 694 kWh/a
Betriebsstrombedarf	Q_{BSB}	=	1 027 kWh/a
Netto-Photovoltaikertrag	NPVE	=	0 kWh/a
Endenergiebedarf	**Q_{EEB}**	**=**	**75 186 kWh/a**

Heizenergiebedarf - HEB

Heizenergiebedarf	**Q_{HEB}**	**=**	**64 465 kWh/a**
Heiztechnikenergiebedarf	Q_{HTEB}	=	49 664 kWh/a

Warmwasserwärmebedarf	**Q_{tw}**	**=**	**1 314 kWh/a**

Warmwasserbereitung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{TW,WA}$	=	122 kWh/a
Verteilung	$Q_{TW,WV}$	=	1 229 kWh/a
Speicher	$Q_{TW,WS}$	=	1 865 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{TW,WB}$	=	23 kWh/a
	Q_{TW}	**=**	**3 239 kWh/a**

Hilfsenergiebedarf

Verteilung	$Q_{TW,WV,HE}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{TW,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{TW,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	$Q_{TW,HE}$	**=**	**0 kWh/a**

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser	$Q_{HTEB,TW}$	=	3 239 kWh/a
Heizenergiebedarf Warmwasser	**$Q_{HEB,TW}$**	**=**	**4 553 kWh/a**

Transmissionswärmeverluste	Q_T	=	63 911 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	Q_V	=	17 597 kWh/a
Wärmeverluste	**Q_l**	**=**	**81 508 kWh/a**
Solare Wärmegewinne	Q_s	=	9 245 kWh/a
Innere Wärmegewinne	Q_i	=	11 555 kWh/a
Wärmegewinne	**Q_g**	**=**	**20 800 kWh/a**
Heizwärmebedarf	**Q_h**	**=**	**52 719 kWh/a**

Raumheizung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	562 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	1 194 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB}$	=	297 kWh/a
	Q_H	**=**	**2 052 kWh/a**

Hilfsenergiebedarf

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	187 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	$Q_{H,HE}$	**=**	**729 kWh/a**
Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung	$Q_{HTEB,H}$	=	45 696 kWh/a
Heizenergiebedarf Raumheizung	**$Q_{HEB,H}$**	**=**	**59 183 kWh/a**

Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	1 727 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh}$	=	512 kWh/a

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

Beleuchtung

gemäß ÖNORM H 5059-1:2019-01-15

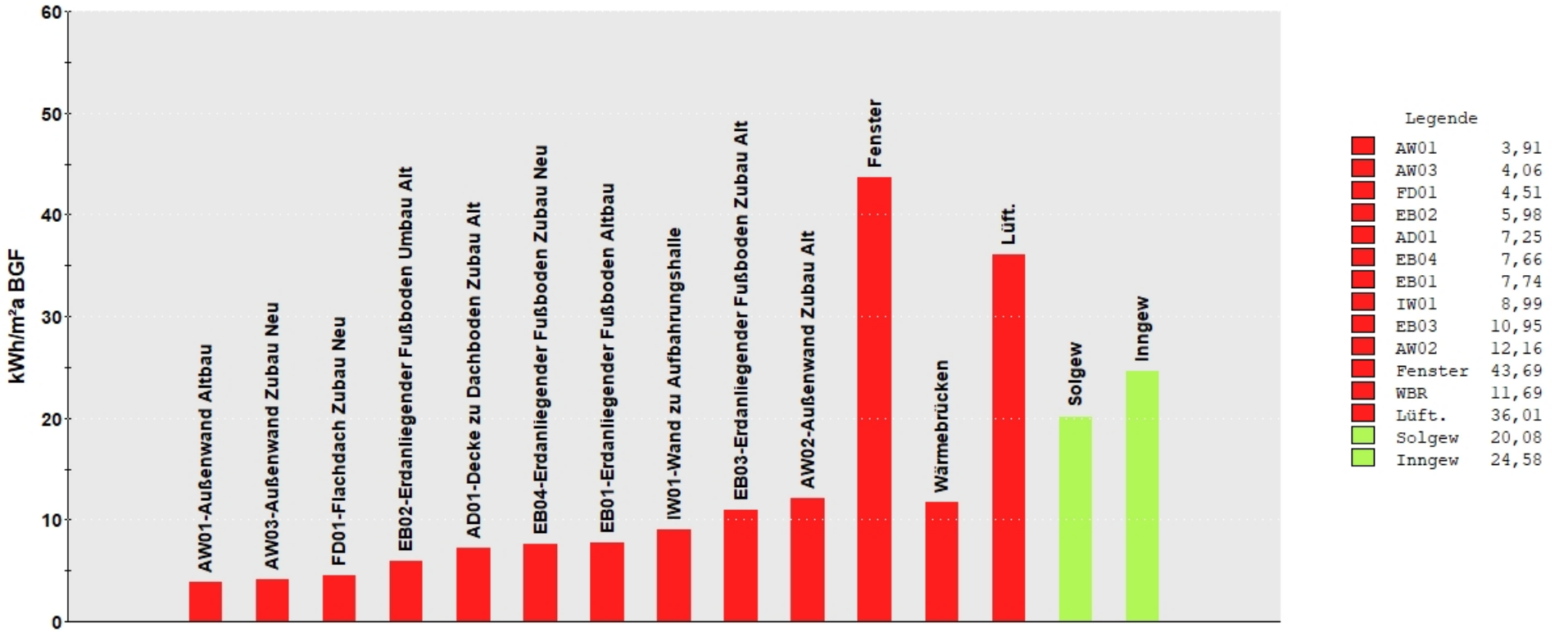
Berechnung: Defaultwert

Beleuchtungsenergiebedarf	BelEB	**19,84**	kWh/m²a

Ausdruck Grafik

KINDERGARTEN UND BIBLIOTHEK - Rechberg 1

Verluste und Gewinne



Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

KINDERGARTEN UND BIBLIOTHEK - Rechberg 1

Brutto-Grundfläche	**489**	m²
Brutto-Volumen	**1 917**	m³
Gebäude-Hüllfläche	**1 158**	m²
Kompaktheit	**0,60**	1/m
charakteristische Länge (lc)	**1,66**	m

HEB $_{RK}$	**100,7**	kWh/m²a	*(auf Basis HWB $_{RK}$ 89,6 kWh/m²a)*
HEB $_{RK,26}$	**33,2**	kWh/m²a	*(auf Basis HWB $_{RK,26}$ 75,1 kWh/m²a)*

KEB $_{RK}$	**0,0**	kWh/m²a	
KEB $_{RK,26}$	**0,0**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*
BelEB	**19,8**	kWh/m²a	
BelEB $_{26}$	**25,9**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*
BSB	**2,1**	kWh/m²a	
BSB $_{26}$	**2,7**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*

EEB $_{RK}$	**122,6**	kWh/m²a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + KEB_{RK} + BelEB + BSB - PVE$
EEB $_{RK,26}$	**116,6**	kWh/m²a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + KEB_{RK,26} + BelEB_{26} + BSB_{26}$

f $_{GEE,RK}$	**1,05**	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

PLANUNGSBÜRO Schaufler GmbH
4230 Pregarten
www.schaufler-plan.at

KINDERGARTEN UND BIBLIOTHEK - Rechberg 1

Brutto-Grundfläche	**489**	m²
Brutto-Volumen	**1 917**	m³
Gebäude-Hüllfläche	**1 158**	m²
Kompaktheit	**0,60**	1/m
charakteristische Länge (lc)	**1,66**	m

HEB $_{SK}$	**131,9**	kWh/m²a	*(auf Basis HWB $_{SK}$ 119,8 kWh/m²a)*
HEB $_{SK,26}$	**45,9**	kWh/m²a	*(auf Basis HWB $_{SK,26}$ 75,1 kWh/m²a)*

KEB $_{SK}$	**0,0**	kWh/m²a	
KEB $_{SK,26}$	**0,0**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*
BelEB	**19,8**	kWh/m²a	
BelEB $_{26}$	**25,9**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*
BSB	**2,1**	kWh/m²a	
BSB $_{26}$	**2,7**	kWh/m²a	*(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)*

EEB $_{SK}$	**153,9**	kWh/m²a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + KEB_{SK} + BelEB + BSB - PVE$
EEB $_{SK,26}$	**144,4**	kWh/m²a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + KEB_{SK,26} + BelEB_{26} + BSB_{26}$

f $_{GEE,SK}$	**1,07**	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	KINDERGARTEN UND BIBLIOTHEK - Rechberg 1		
Gebäudeteil	Kindergarten und Bücherei		
Nutzungsprofil	Bildungseinrichtungen	Baujahr	1960
Straße	Rechberg 1	Katastralgemeinde	Rechberg
PLZ/Ort	4324 Rechberg	KG-Nr.	43217
Grundstücksnr.	77/3	Seehöhe	566 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

$HWB_{Ref,SK}$ 114 **$f_{GEE,SK}$ 1,07**

Energieausweis Ausstellungsdatum 14.11.2025 Gültigkeitsdatum 13.11.2035

Der Energieausweis besteht aus
- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB_{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	KINDERGARTEN UND BIBLIOTHEK - Rechberg 1		
Gebäudeteil	Kindergarten und Bücherei		
Nutzungsprofil	Bildungseinrichtungen	Baujahr	1960
Straße	Rechberg 1	Katastralgemeinde	Rechberg
PLZ/Ort	4324 Rechberg	KG-Nr.	43217
Grundstücksnr.	77/3	Seehöhe	566 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

$HWB_{Ref,SK}$ 114 **$f_{GEE,SK}$ 1,07**

Der Energieausweis besteht aus
- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB_{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	KINDERGARTEN UND BIBLIOTHEK - Rechberg 1		
Gebäudeteil	Kindergarten und Bücherei		
Nutzungsprofil	Bildungseinrichtungen	Baujahr	1960
Straße	Rechberg 1	Katastralgemeinde	Rechberg
PLZ/Ort	4324 Rechberg	KG-Nr.	43217
Grundstücksnr.	77/3	Seehöhe	566 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

$HWB_{Ref,SK}$ 114 **$f_{GEE,SK}$ 1,07**

Der Energieausweis besteht aus
- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB_{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.